



's Münchner Herz

's Herz Blatt



's Münchner Herz

Stiftungsbrief 01/2015

Liebe Münchnerinnen, liebe Münchner, liebe Freunde unserer Stiftung 's Münchner Herz,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Neues Jahr und bedanken uns für Ihre aktive und im wahrsten Wortsinne herzliche Unterstützung in 2014. Was durch Ihre Mithilfe alles Gutes entstanden ist, lesen Sie in unserem 's Herz Blatt. In dieser ersten Ausgabe berichten wir Ihnen von den Projekten in den Stadtteilen Kleinhadern und Perlach, vom Freundeskreis, der Veranstaltung „Stars im Prinze“ und einigem mehr.

Damit Sie auch sehen, was aus Ihren Spenden geworden ist, werden wir Sie künftig regelmäßig mit unserem 's Herz Blatt auf dem Laufenden halten.

Nur durch Ihre Mithilfe konnten all diese Dinge auf die Beine gestellt werden. Wir sind sehr dankbar und freuen uns auf ein Wiedersehen in einem unserer Projekte oder bei dem festlichen Abend am 22. Oktober 2015 im Prinzregententheater.

Ihre Vorstände der Stiftung 's Münchner Herz



Bernd Kritzler



Bernd Kleber

Besuchen Sie uns doch auch einmal im Internet unter:

www.smuemchnerherz.de



Verpassen Sie nicht unser Highlight!
Karten für Stars im Prinze am 22.10.2015
finden Sie unter www.starsimprinze.de

Ein herzliches Vergelt's Gott

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem ersten 's Herz Blatt einen kleinen Einblick in die Arbeit und die aktuellen Projekte der Stiftung geben konnten. Danke, dass Sie sich die Zeit zum Lesen genommen haben. Mit der Tatkraft vieler ehrenamtlicher Helfer und durch Ihre finanzielle Unterstützung im Sinne der christlichen Nächstenliebe ist es uns gelungen, vielen Menschen etwas Sonne in Ihr sonst oft trübes Leben zu bringen.



In Zusammenarbeit mit der Stadt München mussten wir feststellen, dass der Bedarf, Menschen in sozial schwachem Umfeld zu helfen, größer ist, als man es sich vorstellen kann. Deshalb geben wir uns mit dem Erreichten nicht zufrieden. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns gemeinsam die Stiftung 's Münchner Herz wachsen lassen und im Freundeskreis mitmachen. Unsere Vision: Wir möchten möglichst vielen Menschen Liebe, Wertschätzung und Geborgenheit schenken. Gemeinsam können wir so viel erreichen. Ein großes „Vergelt's Gott“ Ihnen allen.

Ihre Günter und Margot Steinberg

P.S. Wie finden Sie unser erstes 's Herz Blatt? Bitte nutzen Sie unsere e-mail Adresse oder schreiben Sie uns einfach.

Herausgeber:
's Münchner Herz-Stiftung
Baierbrunner Str. 25
81379 München
Telefon: +49 89 780606-40
Telefax: +49 89 780606-31
E-mail: info@smuemchnerherz.de

Impressum:
Die 's Münchner Herz-Stiftung ist eine Stiftung nach dem Privatrecht.
Vertretungsberechtigte Person(en): Bernhard Kritzler, Bernd Kleber
Zuständige Aufsichtsbehörde: Regierung von Oberbayern, 80534 München
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Bernhard Kritzler, Josef-Schauer-Str. 2, 82178 Puchheim

Bankverbindung:
Sparkasse Fürstenfeldbruck
's Münchner Herz - Stiftung
Girokonto 3144 0753
BLZ 700 530 70
IBAN: DE48 7005 3070 0031 4407 53
BIC: BYLADEM1FFB

Grundstein der Hoffnung



„Das Perlacher Herz ist ein Nachbarschaftstreff für alle Generationen. Ganz besonders schlägt mein Herz für die Jugendlichen in Neuperlach. Es ist ein wahres Privileg, den offenen Jugendtreff gegründet zu haben und Veränderungen bei den Jugendlichen miterleben zu dürfen.“
Tim Heuler, leitender Sozialpädagoge

Rückblick, Herbst 2013: Die Räume waren fertig renoviert. Drei Ehrenamtliche standen bereit. Das Programm war von A bis Z durchdacht. Die Einrichtung unseres Jugendtreffs war reine Pionierarbeit! Am 15. November 2013 fand schließlich der erste offene Kinder- und Jugendtreff im Perlacher Herz statt. Und es zeigte sich dessen wahrhaftige Notwendigkeit: Schon bald nahmen 30 bis 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren daran teil.

Fast in jedem dieser Jugendtreffs kam es anfangs zu heftigen Wortgefechten oder Prügeleien. Es prallten Kinder aufeinander, die sich ansonsten nicht einmal die Hand gegeben hätten. Diese Konflikte wurden oft ausgelöst durch Wut und Frust über Versagen, Schuldgefühle oder dem Gefühl der Kinder „ein Fehler“ zu sein.

Durch Integrations- und Gemeinschaftsspiele lernen die Kinder im Perlacher Herz die Basis: Gut miteinander im Team umzugehen und zusammen zu arbeiten. Bei unseren wöchentlichen Jugendkonferenzen gehen wir ganz speziell auf die individuellen Erfahrungen unserer Kinder und Jugendlichen ein, zeigen Verständnis und vermitteln Wissen und soziale Kompetenzen, so dass die Kinder Vorurteile, Streitigkeiten und Konflikte aus eigener Kraft nachhaltig überwinden können.





Nächstenliebe in Wort und Tat



Das „Na klar“ ist ein Nachbarschaftstreff der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Großhadern, unterstützt von der Stadt München. Kinder zu fördern bildet den Schwerpunkt unserer Arbeit. Dazu haben wir aktuell vier altersspezifische Gruppenangebote für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Jungen von 8 bis 13 Jahren, Mädchen von 8 bis 12 Jahren und Jugendliche ab 14 Jahren. In jeder der Gruppen arbeiten wir persönlich mit den Kindern und Jugendlichen, gestalten gemeinsam ein sinnvolles Freizeitangebot, fördern ihre sportlichen und kreativen Gaben und helfen den Kindern dabei, ihre soziale Kompetenz zu trainieren.

Darauf aufbauend bieten wir eine Hausaufgabenhilfe und circa 30 Lern-Patenschaften an ein bis zwei Tagen in der Woche an. Durch diese Lern-Patenschaften konnten sich schon sehr viele Kinder und Jugendliche wesentlich in der Schule verbessern und haben auch den Sprung auf eine weiterführende Schule geschafft.

Wir bieten außerdem noch: Ferienaktionen, Fußball, Karate, Kaffeetreffs, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, Flohmärkte und Zeltlager. Einmal pro Woche gestalten wir einen Gebetsabend mit gemeinsamen Essen, Austausch, Liedern, einem biblischem Impuls und Gebet füreinander und für den Stadtteil. Dazu ist jeder ganz herzlich eingeladen.

Die Grundlage für unsere Arbeit ist unser Glaube an Gott und der Auftrag zur christlichen Nächstenliebe. Wir wollen als Christen den Menschen in Kleinhadern dienen und ihnen so das Evangelium in Wort und Tat weitergeben.



Seit Beginn unserer Stiftungstätigkeit haben uns viele Mitbürger und Unternehmen unterstützt. Ihre Hilfe war tatkräftig – sowohl als Botschafter unserer Visionen und Ziele, als auch durch regelmäßige finanzielle Beiträge, die unser Tun erst möglich machen.

Jeder Euro zählt. Und wir bedanken uns recht herzlich für dieses Engagement! Neben dem Ehepaar Steinberg haben sich Carolin Reiber, Anouschka Horn, Chris Böttcher, die Firma Rohrer Immobilien, Herr Dr. Mosler, Firma Bentley Herr Oswald, die Raiffeisenbank Zorneding, die Kreissparkasse München, Herr Schick vom Lions Hilfswerk, Hofbräu München, Apassionata, die Firma Mercurion sowie München TV und viele, viele mehr hinter die Stiftung gestellt.

Neu zum Freundeskreis hinzugesellt hat sich das „Münchner Gewächs“ Martina Eberl, die international den deutschen Golfsport vertreten hat.

Es ist uns wichtig, Menschen und Unternehmen in München an unserer Seite zu haben, die mit Herz und Engagement dafür sorgen, dass die Aufgaben der Stiftung nachhaltig erfüllt werden können. Regelmäßige Spenden erleichtern uns dabei die Planungen und die Verwirklichung weiterer Stadtteilprojekte. Fühlen Sie sich angesprochen? Mit beigefügtem Spendenbogen haben Sie die Möglichkeit, unsere Arbeit zu unterstützen.

Gerne informieren wir Sie von nun an regelmäßig mit unserem 's HerzBlatt über die Arbeit unserer – oder besser gesagt – Ihrer Stiftung, über die aktuellsten Geschehnisse, Planungen und Ergebnisse unserer Projekte.

Ihre Ansprechpartner für unseren Freundeskreis sind Frau Stephanie Mayr und Herr Jürgen Zahn.

Wir danken für den Zuspruch und die vielen Ideen aus dem Freundeskreis.

"Ich lebe in Kleinhadern. Hier ist mein Zuhause."



Die Ludlstrasse in Kleinhadern ist schon seit vielen Jahren ein intensiver sozialer Brennpunkt in München. Die Monitoring-Zahlen des Sozialreferats belegen dies eindrücklich: Probleme wie eine hohe Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit, Drogen, Alkohol, Vernachlässigung von Kindern, Altersarmut usw. sind an der Tagesordnung.

Ab Mitte 2016 plant die Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG Holding GmbH einen Teil der Ludlstrasse in Kleinhadern abzureißen und neu aufzubauen. Uns, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Großhadern (EFG), stellt die GEWOFAG im letzten Bauabschnitt, der voraussichtlich 2019 fertig gestellt sein wird, das komplette Erdgeschoss eines neuen Gebäudes für ein soziales Projekt zur Verfügung.

Wir wollen aber nicht 4 bis 5 Jahre warten, bis wir etwas für die Menschen in der Ludlstrasse tun! Die Probleme sind jetzt da und die Menschen, besonders die Kinder und Jugendlichen, brauchen jetzt unsere Hilfe!

Benötigt wird ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche in einem geschützten Rahmen aufhalten können und sinnvoll beschäftigt und gefördert werden. Wir möchten den Kindern in Großhadern gezielte und altersspezifische Angebote machen wie z.B. Nachhilfe, Kreativ-Workshops, Gitarrenunterricht, Begleitung und Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf und vieles andere mehr.

Zeigen Sie 's Herz und machen Sie mit! Durch Ihre monatlichen Spenden können wir in München nachhaltig helfen! Vielen Dank.



's Münchner Herz: Dr. Mosler im Gespräch

Stiftungsgründer Günter Steinberg und Vorstand Bernd Kleber sprachen mit Herrn Dr. Harald Mosler, der sich als Rechtsanwalt in seiner Kanzlei Mosler+Partner seit über drei Jahrzehnten besonders auch für Stiftungen einsetzt – auch für unsere Stiftung 's Münchner Herz.

Günter Steinberg: Herr Dr. Mosler, Ihre Kanzlei beschäftigt sich seit Langem mit großen Stiftungen. Warum haben Sie sich auch in das noch kleine Pflänzchen 's Münchner Herz eingebracht?

Dr. Harald Mosler: (lacht) Ganz einfach, weil die Stifter Steinbergs so nett sind. Da habe ich mir gedacht, wenn die eine Stiftung machen, das kann nur gut werden.

Bernd Kleber: Die Stadt München hat viele soziale Aufgaben zu leisten. Wie wichtig finden Sie die Tätigkeit von Einrichtungen wie 's Münchner Herz?

Dr. Harald Mosler: 's Münchner Herz halte ich für fundamental wichtig. Das Einzigartige ist die Konzentration Ihrer Stiftung auf die konkreten Bedürfnisse einzelner Stadtteile, die ja sehr unterschiedlich sein können. Ich kenne keine Organisation, die so schnell und so effektiv wirklich direkt an den Menschen dran ist, die Unterstützung brauchen. Da tritt ein Sofort-Effekt ein.

Bernd Kleber: Wie wichtig ist das soziale Engagement von Unternehmen für unsere Landeshauptstadt?

Dr. Harald Mosler: Das Engagement von Unternehmen über Stiftungen ist fundamental wichtig. Wir sehen ja, dass der Staat zwischen so vielen Zwängen abwägen muss und letztendlich so viel Bedürftige auf der Strecke bleiben. Stiftungen können auf wesentlich kürzeren Wegen viel schneller effektive Entscheidungen treffen und dort helfen, wo Hilfe sofort erforderlich ist.

Günter Steinberg: Sie waren 2013 und 2014 bei „Stars im Prinze“, unserem Benefiz-Abend der Stiftung. Wie hat es Ihnen gefallen?

Dr. Harald Mosler: Ich war von beiden Veranstaltungen begeistert! Ich freue mich jetzt schon auf das diesjährige „Stars im Prinze“ am 22. Oktober 2015. Sie haben jedes Jahr noch eins draufgesetzt, von daher wird der Abend sicherlich grandios!